

# General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Halle, Donnerstag den 1. Juni 1916, abends 5.45 Uhr.

## Der Siegeszug der Oesterreicher

(B. L. B.) Wien, 1. Juni. Amtlich wird verlautbart:

### Russischer Kriegshauptplatz:

Unsere Stellungen in Polhynien standen gestern wieder mehrere Stunden unter dem Feuer der feindlichen Artillerie. Nachts über mehrfach heftiges Vorkampfegeplänkel.

Auch an der beharabischen Front hält die Tätigkeit des Gegners an.

### Italienischer Kriegshauptplatz:

Unsere im Raume von Asiago gegen Osten vorrückenden Kräfte haben die Gefühle Mauriello und die Straße östlich vom Monte Fiara und Monte Baldo überschritten. Westlich von Asiago wurde der Monte Cagno, sowie die Höhen südlich von Cava und Trevisio erobert, 900 Italiener, darunter 15 Offiziere, gefangen genommen und drei Ma-

schinengewehre erbeutet. Bei Asiago selbst sahien unsere Truppen auf dem südlichen Posina-Ufer Fuß und wiesen einen härteren Gegenangriff der Italiener ab.

Ebenso scheiterten feindliche Angriffe auf die Stellungen unserer Landeseshüben bei Ghesia im Brand-Tal und östlich des Passo-Duola.

Die Nachlese im Angriffsraum ergab eine Vermehrung der gestern gemeldeten Beute auf 213 Geschütze. Unsere sonstige Gesamtbeute ist noch nicht völlig zu überschauen. Bisher wurden 148 Maschinengewehre, 22 Minenwerfer, 6 Kraftwagen, 600 Fahrräder und sehr große Munitionsmengen, darunter 2250 schwerste Bomben, eingebracht.

### Südsüdlicher Kriegshauptplatz:

Keine besonderen Ereignisse.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes:

v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

## Lebhafte Kämpfe beiderseits der Maas.

(B. L. B.) Großes Hauptquartier, 1. Juni.

### Westlicher Kriegshauptplatz:

Nördlich und südlich von Lens herrschte auch gestern lebhafteste Artillerietätigkeit.

Links der Maas setzten die Franzosen abends erhebliche Kräfte zum Angriff gegen den „Toten Mann“ und die „Caurettes-Göhe“ an. Am Südhänge des „Toten Mannes“ gelang es ihnen, in etwa 400 Meter Ausdehnung in unserem vordersten Graben Fuß zu fassen; im übrigen sind die mehrfachen feindlichen Anstürme unter den schwersten Verlusten abge schlagen.

Rechts der Maas wurden die Artilleriekämpfe fortgesetzt.

Westlich von Oberseyl brang eine deutsche Erkundungsabteilung in etwa 350 Meter Breite und 300 Meter Tiefe in die französische Stellung ein und kehrte mit Gefangenen und Beute zurück.

Ein englischer Doppelschwerer wurde westlich von Cambrai im Luftkampf abgeschossen; die Insassen (Offiziere) sind verwundet gefangen genommen.

Im französischen Tagesbericht vom 29. Mai 3 Uhr nachmittags, wird behauptet, am 28. Mai seien fünf deutsche Flugzeuge durch die Tätigkeit der französischen Jäger und Abwehrgeschütze vernichtet worden. Wir beschäftigen uns seit langem nicht mehr mit der Richtigstellung feindlicher Berichte, möchten in diesem Falle aber, wo es sich um die Leistungsfähigkeit der jungen Fliegermasse handelt, doch bemerken, daß weder an dem genannten Tage, noch in der vorhergehenden Woche überhaupt irgendein deutsches Flugzeug durch feindliche Einwirkung verloren gegangen ist.

### Ostlicher Kriegshauptplatz:

Die Lage ist unverändert.

### Balkan-Kriegshauptplatz:

Ein schwacher feindlicher Angriff an der Südspitze des Doiran-Sees wurde abgewiesen. Bei Brest (nordöstlich des Sees) wurden Serben in englischer Uniform gefangen genommen.

Oberste Seeresleitung.

Verantwortlich für die Redaktion: Hans Höfner Halle.

Samstag den 1. Juni 1912

# Der Gedanke der Selbstregierung

Die Selbstregierung ist ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine wichtige Rolle spielt. Er bezeichnet die Fähigkeit eines Volkes, sich selbst zu regieren, ohne die Hilfe eines Fremden zu benötigen. Diese Fähigkeit ist die Grundlage für die Entwicklung eines freien Staates und die Voraussetzung für die Erreichung der höchsten Ziele der Menschheit.

Die Selbstregierung ist ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine wichtige Rolle spielt. Er bezeichnet die Fähigkeit eines Volkes, sich selbst zu regieren, ohne die Hilfe eines Fremden zu benötigen. Diese Fähigkeit ist die Grundlage für die Entwicklung eines freien Staates und die Voraussetzung für die Erreichung der höchsten Ziele der Menschheit.

# Die Selbstregierung als Grundlage der Freiheit

Die Selbstregierung ist die Grundlage der Freiheit. Ohne sie ist die Freiheit nicht denkbar. Sie ist die Voraussetzung für die Erreichung der höchsten Ziele der Menschheit.

Die Selbstregierung ist die Grundlage der Freiheit. Ohne sie ist die Freiheit nicht denkbar. Sie ist die Voraussetzung für die Erreichung der höchsten Ziele der Menschheit.

